

Deutscher Esperanto-Bund e.V.

Vorstandsbericht für den Zeitraum 2009

vorgelegt zur Bundes-
versammlung in Kaiserslautern,
23.05.2010

1. Einleitung

Als Teile des Vorstandsberichtes sind wieder die regelmäßigen Veröffentlichungen in der Rubrik „El la estraro“ in *Esperanto aktuell* anzusehen, und zwar in folgenden Ausgaben: 2009/1, S. 10; 2009/2 S. 6f, 2009/3 S. 4f, 2009/4, S. 12f, 2009/5, S. 10. und 2009/6 S. 6. Durch die Eröffnung der Geschäftsstelle in Berlin wurde 2009 zu einem Meilenstein in der Geschichte des Deutschen Esperanto-Bundes. Auch der Europa-Kongress in Herzberg, die Einweihung des Zamenhof-Parks in Berlin und diverse Jubiläumsfeiern um den 15.12.2009 herum, u.a. in Dresden, Berlin und Herzberg, waren herausragende Ereignisse.

2. Bundesversammlung in Herzberg

Die Bundesversammlung 2009 tagte in Herzberg, der Esperanto-Stadt, im Rahmen des 86. Deutschen Esperanto-Kongresses, der vom 28. Mai bis 2. Juni dauerte und zugleich 8. Europäischer Esperanto-Kongress war. Das Protokoll wurde in *Esperanto aktuell* 2009/4, S. 20-22, veröffentlicht. Mit 200-300 Teilnehmern überschritt der Kongress das gewohnte Maß, die erheblich gesteigerte Internationalität machte sich bezahlt. Der alte Vorstand, aus dem Pit Hauge und Dr. Jörg Gersonde ausschieden, wurde ansonsten wiedergewählt. Das Schatzmeisteramt übernahm Andreas Diemel.

3. Mitgliederpflege und Entwicklung der Mitgliederzahlen

Anfang April wurde die Kommission für Mitgliederpflege (KiDiS) neu besetzt. Leiter ist jetzt der Generalsekretär Martin Schäffer. Ihm steht der Geschäftsstellenleiter Henryk Wenzel zur

Seite. Unter tatkräftiger Mithilfe des Vorsitzenden wurden die Mitglieder-daten auf den neusten Stand gebracht. Provisorisch konnten im Frühjahr auch schon die Bankdaten der Einzugs-ermächtigungen übernommen werden, aber diese waren komplett zu überarbeiten. Kurz vor den Weihnachtsfeiertagen spielte der Programmentwickler Martin Sawitzki eine wesentlich fortgeschrittene 2. Version von iDiS ein, die nun auch die Verwaltung der Abonnements, der Familienmitgliedschaften und Teilzahlungen ermöglicht. Damit ist ein Teil zukünftig geplanter Aufgaben vorgezogen worden; auf der anderen Seite war es jedoch noch nicht möglich, alle vorgesehenen Zugriffsrechte programmtechnisch einzuarbeiten, so dass iDiS erst 2010 den Beauftragten der Ortsgruppen und Landesverbände zur Verfügung gestellt werden kann. Die neue Kommission, der auch Dr. Jörg Gersonde noch mit Teilaufgaben angehört, überprüfte alle Zahlungen ab 2008 und versandte von Juli bis Dezember Erinnerungen. Obwohl dadurch dringend benötigte Tausende von Euro eingenommen werden konnten, ist die Bilanz der Zahlen der ordentlichen Mitglieder ernüchternd: Seit Anfang 2008 sank die Zahl von 1.142 (DEB: 1.013, DEJ: 129) auf 1.004 (DEB: 884, DEJ: 120), wobei die Zahl der DEJ-Mitglieder noch nicht abgesichert ist. Über mögliche Erklärungen für diesen konstanten Rückgang ist in *Esperanto aktuell* genügend viel geschrieben worden.

4. Vorstand

Der Vorstand besteht aus folgenden Personen:

- Dr. Rudolf Fischer (Vorsitzender)
- Andreas Emmerich (stellv. Vorsitzender)
- Wolfgang Bohr (Landesverbände)
- Andreas Diemel (Schatzmeister)
- Sebastian Kirf (Öffentlichkeitsarbeit, Werbematerial, Netzseiten)
- Christof Krick (Unterricht)
- Dr. Rainer Kurz (internationale Kontakte, Pressesprecher)
- Julia Hell (Deutsche Esperanto-Jugend)

Der Vorstand trat am 4. April in Berlin, am 30. Mai in Herzberg (mit der Deutschen Esperanto-Jugend) und am 21. November in Weiterstadt zusammen; ferner gab es im Januar eine Videokonferenz. Vom 30. Oktober bis zum 1. November tagte der Verbandsrat in Herzberg.

5. Beauftragte

5.1 Printempa Semajno Internacia (PSI) / Frühlings-Ferienwoche für Familien

Beauftragter (2009): Jörg Gersonde

Das 25. PSI fand vom 10. - 17. April 2009 im Internationalen Haus Sonnenberg in St. Andreasberg statt. Es nahmen 176 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus 18 Ländern teil. Die Pressearbeit lag diesmal in den Händen des DEB-Vorsitzenden Dr. Rudolf Fischer. Während der Veranstaltung und danach gab es eine Anzahl von Berichten in den Medien (Radio und Zeitungen).

5.2 Rundreisen ausländischer Esperanto-Sprecher

Beauftragter: Lars Sözüer

In 2009 fanden vier Vortragsreisen, teils als internationale Zusammenarbeit, mit 26 Vorträgen in Deutschland statt: Dominique Vieira (Brasilien), Juan Lázaro Besada (Kuba), Johan Derks (Niederlande) und Svetlana Milanovic (Serbien - Thema: Burundi), Norberto Díaz und Yoandra Rodriguez (Kuba). Die Zusammenarbeit mit den Ortsgruppen wurde durch die Wiki-Seite <http://turneoj.wikispaces.com> wesentlich erleichtert.

5.3 Archiv des D.E.B.

Beauftragter: Johann Pachter

Ein Problem stellt weiterhin das Archiv dar. Eine Lösung ist hier momentan nicht in Sicht. Es wurden vergeblich Beauftragte gesucht, die das Material archivgerecht aufarbeiten.

5.4 Deutscher Esperanto-Bund – Filiale für Weiterbildung und Kultur (Herzberg – die Esperanto-Stadt).

DEB-Filialeleiter: Peter Zilvar

Auch in 2009 erfüllten wir unseren ganzjährigen Handlungsplan für den DEB (DEB-Filiale für Weiterbildung und Kultur) und für die internationa-

le Esperanto-Bewegung mit Sprachkursen, Fachseminaren, Kultur- und Tourismusangeboten. Weitere Schritte wurden in Richtung „Esperantisierung“ der Stadt gemacht, so z. B. durch Schulunterricht, Erhaltung des Klublebens, Zweisprachigkeit von Beschilderungen, Herausgabe von Broschüren und anderen Arbeiten. Besonders zu erwähnen sind ca. 70 Presseartikel, eine Esperanto-Sonderausstellung im Schloss (unmittelbar vor dem DEK 2009) und das Zamenhof-Denkmal, welches am 15.12.2009 eingeweiht wurde. Die Arbeit unterstützten zahlreiche Helfer, teilweise vom Job-Center und Praktikanten aus 4 verschiedenen Ländern.

5.5 Eŭropa Agado im Jahre 2009

Leiter der Europa-Kommission: Winfried von Wallis

2009 stand ganz im Zeichen der Europa-Wahlen. Hier führte die Teilnahme von EDE (Europa - Demokratie - Esperanto) dazu, dass Esperanto häufig in der Presse erschien. Die Europa-Kommission des D.E.B. sandte wieder zahlreiche Schreiben an Europa-Abgeordnete.

5.6. Verbandsrat, Landesverbände, Ortsgruppen

Vorstandsmitglied: Wolfgang Bohr

Der Verbandsrat traf sich auch 2009 zweimal. Im Rahmen des Deutschen Esperanto-Kongresses in Herzberg kamen Vertreter der Landesverbände sowie der Vorstand des DEB zu einer gemeinsamen Besprechung über die Zukunft des Bundesverbandes zusammen.

Zum Arbeitswochenende des Verbandsrats, das 2009 vom 30.10. bis 01.11 in der Stadtbücherei zu Herzberg stattfand, kamen 21 Vertreter aus fast allen Bundesländern, wo es einen funktionierenden Landesverband gibt. Hauptziel des Arbeitswochenendes ist es, Ideen für die weitere Arbeit zu sammeln sowie Erfahrungen der Esperanto-Arbeit der einzelnen Landesverbände auszutauschen.

Wohl der interessanteste Tagesordnungspunkt der Veranstaltung war die Sammlung von Ideen zum Thema „Wie neue Lernende und Mitglieder werben?“. Die Vielzahl der Ideen wur-

de in vier Themen zusammengefasst und in entsprechenden Arbeitsgruppen diskutiert. Diese Arbeitsgruppen sollen sich wieder beim PSI über Ostern 2010 in St. Andreasberg treffen, um ihr Thema weiter zu bearbeiten.

5.7. Moderne Esperanto-Musik

Beauftragter: Gunnar Fischer

Neben den üblichen Anfragen ragen folgende Ereignisse rund um Esperanto-Musik heraus:

Für ein professionelles Straßenfest wurde ein Esperanto-Musiker gesucht. Dabei konnte ohne Probleme eine größere Auswahl präsentiert und angeboten werden.

Für ein längeres Interview mit der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA) wurde eine CD mit Esperantomusik aus dem Internet zusammengestellt.

Im Radio Dreyeckland gab es eine ganze Sendung über Esperantomusik inklusive Interview mit dem Beauftragten.

6. Generalsekretär (Martin Schäffer) und Geschäftsstelle (Henryk Wenzel)

Für 2009 ist besonders die Einrichtung der neuen Geschäftsstelle in Berlin zu erwähnen. Die Aufgaben wurden entsprechend verteilt. Martin Schäffer und Henryk Wenzel sind nun zusammen für die Mitgliederverwaltung und Infoanfragen zuständig. In 2009 ließ sich ein deutlicher Anstieg der Infoanfragen feststellen. Ende des Jahres 2009 half Henryk bei der Organisation des zentralen Zamenhof-Festes.

7. Esperanto aktuell

Redaktion: Alfred Schubert

Die Zeitschrift *Esperanto aktuell* ist 2009 wie geplant sechs Mal im Abstand von zwei Monaten erschienen. Der Umfang von 28 Seiten und die Auflagenhöhe von 1400 Stück wurden beibehalten. Mit der Nummer 2009/4 wurden zwei Neuerungen eingeführt, die von Lesern angeregt worden sind. Die Rubrik Praxiswissen vermittelt Wissen, das engagierte Esperanto-Sprecher für ihre Arbeit nutzen kön-

nen. Das Preisausschreiben motiviert Leser zur Lektüre von Esperanto-Texten, in denen die Lösungen zu finden sind. Verstärkt nachgefragt wurde die Textausgabe für Blinde, die von einem entsprechenden Computerprogramm vorgelesen werden kann. Die Anzahl der Abonnenten der Textausgabe verdoppelte sich 2009, wobei alle Ne abonnten aus Österreich sind. Die Kontakte vermittelte Uwe Stecher. Interesse an der Zeitschrift wurde auch aus Tschechien, Polen und der Schweiz bekundet. Wie bisher wurden auch 2009 Auszüge aus *Esperanto aktuell* auf der Seite <http://www.esperanto.de/ea> veröffentlicht. Brigitte Arnu hat zu Beginn des Jahres 2009 die Korrektur der deutschen Texte übernommen, Sabine Hauge korrigiert weiterhin die Esperanto-Texte.

8. Deutsche Esperanto-Jugend (DEJ)

Vorsitzende: Julia Hell

Das Jahr 2009 war geprägt von internationaler Zusammenarbeit mit anderen Esperanto-Jugendverbänden. Das Hauptaugenmerk lag in der trinationalen (Deutsche, Polnische und Tschechische Esperanto-Jugend) Organisation des IJK, welcher vom 18. bis zum 25. Juli in Liberec stattfand. Im August konnte man an dem von der französischen Esperanto-Jugend in Zwingenberg (Deutschland) organisierten FESTO teilnehmen. Den Abschluss des Jahres bildete das erste JES in Zakopane (Polen) – eine internationale Neujahrs-Veranstaltung, deren Hauptorganisatoren aus der Deutschen und Polnischen Esperanto-Jugend stammen. Die bisher aufgebauten Kontakte und Projekte sollen weiterhin fortgesetzt werden.

Vereinsintern gab es leider starken Personalmangel, auch bei wichtigen Posten wie den Finanzen oder der Mitgliederverwaltung. Übergangsweise konnten diverse Aufgaben verteilt werden, sodass die Kommissionen aktiv bleiben konnten. Die Mitgliederzeitschrift *Kune* ist zweimal erschienen, davon einmal als Sonderausgabe *Kune Ekspres*.

9. Deutsches Esperanto-Institut

Direktor: Prof. Dr. Martin Haase

2009 fand vor der Prüfungskommission Nordrhein-Westfalen in Münster eine Sprachprüfung der Niveaustufe A2 (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen), mit 14 Teilnehmern statt. Die Zahl der Prüfungsbeauftragten beträgt momentan ca. 45 Personen. Es gibt 13 Landesprüfungskommissionen und 3 bundesweite Kommissionen. Die im letzten Jahr herausgegebene Festschrift anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Instituts, welche von Stefanie Tucker zusammengestellt wurde, fand sehr positiven Anklang (noch erhältlich). Das Institut half 2009 beim Aufbau eines Kontaktverhältnisses zwischen der Bayerischen Esperanto-Liga und dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

10. Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen

Direktor: Utho Maier

Auch 2009 gibt es wieder einen sehr erfreulichen Geschäftsbericht, der über die Netzadresse: <http://www.esperanto.de/biblaalen/Bericht2009.pdf> abgerufen werden kann. Wichtig ist, dass die Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen mittlerweile die Bibliothek „Hodler“ im Bestand überholt hat. Die Deutsche Esperanto-Bibliothek hat nunmehr 22 000 Einheiten (ohne Zeitschriften), während die Bibliothek in Rotterdam nur über 20 000 Einheiten verfügt.

11. Finanzbericht – Jahresabschluss des D.E.B. für 2009

Das Haushaltsjahr 2009 schloss trotz gesteigerter Beitragseinnahmen (Nachzahlungen aus Vorjahren) mit einem hohen Defizit ab. Die Ausgaben fielen vor allem durch *Esperanto aktuell* und die Personalkosten höher aus. Bevor die Anschubfinanzierung der Geschäftsstelle in Berlin durch die Kampagne „Mäzen sucht Mäzene“ ausläuft, muss hier eine dauerhafte Lösung gefunden werden, was auch Thema beim Deutschen Esperanto-Kongress sein wird. Der detaillierte Finanzbericht des Jahres 2009 erscheint als gesonderter Bericht. (siehe Seite xx)

12. Öffentlichkeitsarbeit für Esperanto

Beauftragter: Thomas Sandner

In Zusammenhang mit dem Europäischen Esperanto-Kongress in Herzberg und dem Esperanto-Weltkongress in Białystok vom 25. Juli bis 1. August erschienen etliche Presseartikel. Thomas Sandner als Beauftragter für Pressearbeit gab im Jahr 2009 insgesamt 11 Presseerklärungen heraus, die über einen professionellen Presseverteiler verbreitet wurden. Die Europa-Wahlen und die Teilnahme der Vereinigung EDE (Europa – Demokratie – Esperanto) führte zur häufigen Erwähnung von Esperanto in der Presse. Überboten wurde dies noch durch die Internet-Suchmaschine Google und verschiedene Tageszeitungen. In 33 Ländern, darunter auch in Deutschland, war die Startseite von Google am 15.12.2009 mit einer Esperanto-Flagge versehen, was dazu führte, dass der Aufmerksamkeitsgrad für Esperanto wesentlich erhöht wurde. Alle Netzseiten zu Esperanto und insbesondere die Esperanto-Kurse wurden wesentlich häufiger besucht als normalerweise. Das Erscheinen der Flagge bei Google war wiederum Anlass für etliche Tageszeitungen, über das Jubiläum „150 Jahre Ludwig Zamenhof“ zu berichten. Auch die Jubiläumsfeiern zum 150. Geburtstag von Dr. Zamenhof in Berlin, Herzberg, Dresden und vielen anderen Orten wurden von vielen, vor allem den regionalen Medien aufgegriffen. Die Netzseiten des D.E.B. konnten weiter ausgebaut werden. Zukünftig soll mittels eines sogenannten „Content Management Systems“ (Website Baker) die Seitengestaltung moderner und einfacher werden. Konkrete Einzelheiten stehen noch aus.

13. Außenbeziehungen

Die Außenbeziehungen zu unseren Nachbarverbänden konnten 2009 verstärkt werden. Österreicher und Schweizer interessierten sich für die Flugblätter des D.E.B., ein gemeinsamer Reklame-Kugelschreiber erschien. Der Französische Verband (UFE) ist Mitveranstalter beim Esperanto-Kon-

gress Pfingsten 2010 in Kaiserslautern, ebenso hat „Esperanto Nederland“ die Teilnahme zu Pfingsten 2011 in Münster zugesagt. Bei der Jubiläumsfeier in Berlin war eine starke Abordnung aus Polen. Unsere tschechischen Nachbarn hätten noch eine stärkere Aufmerksamkeit ihres Veranstaltungsangebots verdient.

14. Stiftungen

Die Familie-Fischer-Stiftung konnte 2009 erstmalig ihre Erträge für die Einrichtung der Geschäftsstelle und für die Unterstützung bedürftiger Familien zur Teilnahme am PSI ausschütten. Ende des Jahres 2009 wurde von Ulrich Matthias die Stiftung „Stiftung für die Eine Welt“ gegründet.

15. Perspektiven

Nachdem die Geschäftsstelle in Berlin eingerichtet ist und ihre Arbeit aufgenommen hat, muss sich die Arbeit der kommenden Jahre verstärkt der Mitgliederpflege und -werbung widmen. Weitere Beauftragte, weitere Veranstaltungen, weitere Unterstützung der Mitglieder und aller Interessierten, Esperanto bekannter zu machen und Lernmöglichkeiten anzubieten, sind vorrangige Ziele, und das trotz schrumpfender Mittel wegen sinkender Beitragseinnahmen. Hier ist noch mehr auf die Hilfe von Stiftungen zu setzen. Ein hoffnungsvolles Zeichen ist die stärker werdende Anerkennung, die die internationale Sprache im Zeichen der Globalisierung erfährt. Wir sahen uns in letzter Zeit manche offene Tür einrennen. Eine wachsende Zahl von Menschen setzt Esperanto in verschiedener Weise ein, ohne in unseren Ortsgruppen oder Verbänden organisiert zu sein. Das muss man sehr positiv sehen. Geht diese Entwicklung so weiter, könnte sich die Esperanto-Bewegung eines Tages auflösen, weil sie ihr Ziel erreicht hat: Esperanto ist dann zu einem selbstverständlichen Teil des Alltags geworden. In vielen Einzelfällen trifft das schon heute zu.

Nordwalde, den 6. Januar 2010

Dr. Rudolf Fischer

Vorsitzender

Einnahme-Überschuss-Rechnung 2009

Kostenstelle	Summe in Euro	Erläuterungen
(Ausgaben sind durch „-“ gekennzeichnet)		
Einnahmen		
20 Mitgliedsbeiträge		
Mitgliedsbeitrag	38.949,48	Beiträge der ordentlichen Mitglieder
Rückzahlung Mitgliedsbeitrag	-1.048,00	Rückläufer belasteter Konten
21 Spenden		
Spende	8.089,00	
Spende Stiftung	728,25	
Spende PSI	1.650,00	Spenden für die Int. Frühlingswoche
EEU	10.600,00	Spende Gehalt
22 Veranstaltungen		
GEK 2009	6.705,00	Anzahlungen für den Dt. Kongress
GEK 2010	1.625,00	Anzahlungen für das Folgejahr
PSI 2008	702,39	Restzahlungen Int. Frühlingswoche
PSI 2009	21.991,15	Anzahlungen Int. Frühlingswoche
PSI 2010	2.735,00	Anzahlungen für das Folgejahr
23 Waren/Leistungen		
Abo	983,00	
Rückzahlung Abo	-36,00	Rückläufer belasteter Konten
Waren Erlös	1.389,45	Verkauf von Büchern, DVDs u.ä.
25 Geschäftsverkehr/sonst.		
Zinserträge	152,43	Zinserträge auf D.E.B.-Konten
Untermiete	280,00	Mieteinnahmen aus Untervermietung
Kapitaleinnahmen	1.007,50	
Ausgaben		
10 Beiträge an Organisationen		
UEA-Beiträge	-951,08	DEB-Beiträge an UEA
Beiträge	-587,00	Beiträge an andere Organisationen
11 Fördermittel		
Globalzuweisung	-2.583,90	15% der GEA-Beiträge für Landesverbände
Ortsgruppenförderung	-2.635,00	Förderung der Ortsgruppenarbeit
Förderung Veranstaltung	-370,00	Förderung Mitgliedsorganisationen
12 Veranstaltungen/Information		
Esperanto aktuell	-9.828,24	Ausgaben für Druck und Versand
GEK 2009 Ausgaben	-5.850,00	Ausgaben für den Kongress 2009
GEK 2008 Ausgaben	-100,00	Restausgaben für den Kongress 2008
PSI 2009 Ausgaben	-21.642,00	Ausgaben für Frühlingswoche 2009
PSI 2010 Ausgaben	-580,50	Vorauszahlungen für das PSI 2010
13 Werbung/Öffentlichkeitsarbeit		
Öffentlichkeitsarbeit	-408,35	Faltblätter, Werbung im Internet (Google)
14 Personalkosten		
AG-Anteil	-16.797,72	Arbeitgeberanteil für Beschäftigte
Gehalt	-25.154,91	Gehälter der Beschäftigten
15 Geschäftsverkehr		
Gebühren	-195,20	Bankgebühren, GEMA
Reisekosten	-9.654,60	Reisekosten für die Aktiven
Zinsausgaben	-7,94	Zinsen für Kontoüberziehung
Versandkosten	-364,30	Versand von Infomaterial und Büchern
Waren Ausgabe	-1.458,28	Ankauf von Bücher, DVDs, u.ä.
Büromaterial	-168,20	Büromaterial
Anschaffung Computer BerO	-447,09	Computer für die Geschäftsstelle
Geschäftsstelle Miete	-3.840,00	Miete für die Geschäftsstelle in Berlin
Telefon	-120,00	Telefonkosten
Steuer	-7,69	Steuern
16 Sonstige Ausgaben		
Irrläufer	-200,00	
17 Wissenschaft		
Bibliothek	-1.000,00	Bibliothek Aalen, Wissenschaft
DEI	-1.160,06	Kosten des Dt. Esperanto-Instituts
Herzberg Studienwochenenden	-450,00	Zuschüsse für Studienwochenenden
18 Kultur		
Bibliothek	-1.000,00	Bibliothek Aalen, Kultur-Arbeit
Rundreise Ausgaben	-1.192,74	Rundreisen ausländischer Gäste
Rundreise Einnahme	672,47	Zahlung der Ortsgruppen für Vorträge

Erläuterungen

Auf der Jahreshauptversammlung im Jahr 2009 wurde ich zum Schatzmeister des D.E.B. gewählt. Ich trete damit die Nachfolge von Pit Hauge in diesem sehr verantwortungsvollen Amt an.

In die finanziellen Angelegenheiten des D.E.B. habe ich mich nach und nach eingearbeitet. Ich habe eine solide finanzielle Basis übernommen, die ich nun weiterführen werde. Dabei habe ich kleine Veränderungen im Alltag eingeführt, die den anderen Aktiven mehr Transparenz ermöglichen und mir die Arbeit erleichtern. Hierfür wurden die vielen Finanzströme innerhalb des D.E.B. zusammengeführt und anschaulich dargestellt. Somit ist eine gute Übersicht über die finanzielle Situation des Verbandes jederzeit möglich.

Die Einrichtung der Geschäftsstelle in Berlin hat die Personalausgaben gesteigert, was vorhersehbar und gewollt war. Durch die stetige Erinnerung der Geschäftsstelle sind die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen gestiegen, sodass sich diese Personalausgaben größtenteils wieder einspielten. Außerdem erhöht die Geschäftsstelle in Berlin die Präsenz des Verbandes in der Hauptstadt. Zur Erleichterung der Mitgliederverwaltung hat auch das neue Verwaltungsprogramm iDiS beigetragen.

Trotz der zufriedenstellenden finanziellen Situation des D.E.B. ist es absehbar, dass die Ausgaben auf Dauer nicht zu halten sind. Teilweise wurden schon Ausgaben eingeschränkt (z.B. Dienstreisen des Vorstands), es ist jedoch für die Zukunft notwendig, eine nachhaltige Finanzplanung zu machen und die Ausgaben noch stärker unter die Lupe zu nehmen.

Erfreulich ist, dass die Mitgliedsorganisationen (Landesverbände und Ortsgruppen) im vergangenen Jahr wieder zahlreiche die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel abgerufen haben. So konnte der D.E.B. viele Esperanto-Veranstaltungen in der Fläche fördern. Dies nützt allen und stärkt die Aktivitäten um die Sprache. Die Abrechnung von Großveranstaltungen ließ allerdings auch im vergangenen Jahr zu wünschen übrig.

Andreas Diemel, Finanzverwalter

El la estraro de Germana Esperanto-Asocio

Ankoraŭ estas tro frue, vere prijuĝi nian financon situacion precize. Mi skribas tiujn ĉi liniojn la 10an de marto, do 7 semajnojn antaŭ la apero de tiu ĉi numero de *Esperanto aktuell*. Mi esperas, ke ni ĝis la Germana Esperanto-Kongreso pli bone povis kontroli la unuopajn sumojn. La estraro decidis, ĝis tiam rezigni elspezigajn kunvenojn kaj traktas ĉion retkoresponde kaj telefone.

Jam multaj aliĝoj

al la kongreso en Kaiserslautern

La lastjara Eŭropa Kongreso en Herzberg ŝajne ankaŭ finance estis bona sukceso, danke al la multaj helpantoj kaj al la zorgemo de LKK, kolekti kotizojn. La internacia etoso spronis la preparojn por la 87a Germana Esperanto-Kongreso, kiu antaŭvideble estos sufiĉe granda.

La KKK-ano Monika Finnegan-Reuß registris ĝis komence de marto aliĝojn el 7 landoj, de 153 personoj, jam pli ol entute taksitaj. Inter ili la Francoj kaj ne la Germanoj estas la plej forta grupo.

La 28an de februaro mi mem inspektis la ĉirkaŭon de la kongresejo en Kaiserslautern, gvidate de la tre viglaj LKK-anoj Luise Wenig kaj Dirk Hartmann. Danke al ili ni ricevis ankaŭ sporthalon kiel amasloĝejon kaj eĉ parklokojn por ruldoroj. Agrable estas ankaŭ, ke Eŭropa Esperanto-Unio okazigos sian jarkunvenon kadre de la kongreso. Tiel atendeblas, ke la ĉi-jara kongreso estos (escepte de tiu en Herzberg) la plej granda kaj internacia ekde multaj jaroj.

La kongresaj paĝoj (en la Germana kaj en Esperanto) montras ĉiam la lastan staton de la programo. Eblas aliĝi kaj antaŭmendi ĉion elektronike.

www.esperanto.de/deb/DEK2010.html

Tri evoluŝtupo de iDiS

Nia interna administra sistemo iDiS estas antaŭ tria ŝtupo kaj devus esti ekde aprilo je dispono ankaŭ por la lokaj grupoj kaj landaj ligoj. Martin Sawitzki, al kies persistema laboro GEA ŝuldas multan dankon, plibonigis ankaŭ multajn aliajn punktojn de la programaro.

Al kiu GEA-adreso sin turni?

Kelkaj membroj plendis, ke ne estas klare, al kiu sin turni kun kiu deziro. Ĉion, kio koncernas pagojn kaj kvitancojn prizorgas la trezoristo. Novajn adresojn, mendojn de varoj, ktp. oni direkte al la administra komisiono KiDiS (Martin Schäffer, Henryk Wenzel, Rudolf Fischer) per la adreso gea.ma@esperanto.de. Kiel poŝta adreso de GEA servas tiu de la Berlina Oficejo (BerO). Vidu sur paĝo 26.

Kie kongresi en 2012?

Kiu limregiona grupo aŭ sola aktivulo pretas proponi sian urbon por laŭeble denove dulanda kongreso? Kio kun Svisa-Germana kongreso, aŭ Aŭstra-Germana, Ĉeĥa-Germana, Pola-Germana, Sveda-Dana-Germana? Ni uzas niajn spertojn el la nunaj jaroj por formi Konstantan Kongresan Komitaton (KKK), tiel ke la organizantoj ne daŭre devu komenci de nulo, sed ke oni nur bezonu unu-du lokajn aktivulojn por garantii la ĉiu-jaran kongreson sen tro granda streĉo. Mi volonte akceptos proponojn.

Anträge

zur Bundesversammlung

Von einem unserer Mitglieder wurden folgende Vorschläge, wie künftig unsere Satzung geändert werden könnte, zur Bundesversammlung am 23. Mai 2010 in Kaiserslautern eingereicht. Sie sollen unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ besprochen werden.

Dabei geht es um folgende Punkte:

1. Vertretungsmöglichkeit bei der Stimmabgabe

1.1 Alte Formulierung:

7.10 Die Bundesversammlung stimmt in der Regel offen ab. Eine Übertragung von Stimmen ist nicht zulässig. Nichtteilnahme an der Bundesversammlung bedeutet Stimmverzicht.

1.2 Neue Formulierung:

7.10 Die Bundesversammlung stimmt in der Regel offen ab. Die Stimmrechtsvertretung durch schriftlich zu erteilende Vollmacht sowie Weisungen an den Stimmrechtsvertreter sind zulässig.

Begründung:

Die Anfahrtswege in der BRD zu einer Mitgliederversammlung sind regelmäßig über 25 km bzw. über 1/2 Stunde, so dass eine Stimmrechts-Vertretung sichergestellt sein sollte, wenn es das Mitglied wünscht (also auf Verlangen). Gleichartige Begründung ergibt sich bei Abwesenheit des Mitglieds am Pfingstwochenende, z.B. wegen Urlaubsgestaltung oder Dienst-/Arbeitspflichten etc.

2. Geheime Stimmabgabe

2.1 Alte Formulierung:

7.11 Eine geheime Stimmabgabe ist erforderlich, wenn ein Viertel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder es verlangt.

2.2 Neue Formulierung:

7.11 Eine geheime Stimmabgabe ist erforderlich, wenn ein Zehntel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder es verlangt.

Dr. Rudolf Fischer
Vorsitzender

esperanto.de-Adresse gibt's schon

Antwort auf die Leserfrage in *Esperanto aktuell* 2010/1

Esperanto aktuell-Leser Dr. Christoph Brandes fragte, ob GEA nicht allen GEA-lern seinen Server als Weiterleitadresse anbieten könnte. Laut Vorsitzendem Dr. Rudolf Fischer besteht diese Möglichkeit bereits. *red.*

Laŭdo por Germana Esperanto-Asocio

Danke al la administra sistemo iDiS Germana Esperanto-Asocio frue en la jaro povis liveri la aktualan membrombron al Universala Esperanto-Asocio. Ĝoje ties ĝenerala sekretario, Osmo Buller, reskribis:

„Mi elkore dankas vin pro la informoj pri la aligitaj membroj de GEA/GEJ – kaj ankaŭ gratulas vin, ĉar en la nedeklarita konkurso pri la plej frua sendo de tiuj informoj vi gajnis la unuan lokon! Ĉio estas en perfekta ordo.

Kun amikaj salutoj,
Osmo Buller“

Transdono de festlibro al Humphrey Tonkin

La 9-an de januaro oni feste transdonis al prof. H. Tonkin la libron „La arto labori kune“ okaze de lia 70-a datreveno en la Centra Oficejo. La verko enhavas 109 artikolojn, eseojn, studojn kaj rememorojn, bibliografion de la jubileo, kaj kelkdek da fotoj. Ĉeestis 50 gastoj, i.a. la estraranoj de UEA, la prezidanto de la Akademio de Esperanto, prof. John Wells, kaj multaj kontribuintoj al la libro. La aranĝo estis filmita por la Reta Kinejo de UEA. (www.uea.org)

Diplomoj pro fidela membreco en UEA

Januare la Centra Oficejo ekspedis la lastajn diplomojn al tiuj individuaj membroj, kiuj ĝis la pasinta jaro membris en la Asocio minimume 40 aŭ 50 jarojn. Entute 186 membroj ricevis la honorigon pro 50-jara membreco, dum 259 membroj estis diplomitaj pro 40-jara membreco.

LibriVox – aŭskulteblaj libroj

Librivox estas cifereca biblioteko kun libere aŭskulteblaj libroj, laŭlegitaj de volontuloj. En decembro 2009 la katalogo enhavis ĉ. 3 mil plenajn librojn, kaj multajn mallongajn verkojn. La registroj ĉefe estas en la angla, sed ankaŭ troveblas kelkaj libroj en Esperanto. (www.librivox.org/)

EK - Esperanta Klavaro, nova versio 3.6

J. Finkel ĵus aperigis la plej novan version de la konata Esperanta help-programo EK (Esperanto-Klavaro), kiu permesas tajpi ĉapelitajn literojn en ĉiuj vindaĵaj programoj subtenantaj unikodon, kiel Word, Outlook, Internet Explorer, Mozilla kaj multaj aliaj. (www.esperanto.mv.ru/Ek/)

97-a UK en Hanojo en 2012

La Estraro de UEA post longa diskuto decidis favore al la vjetnama ĉefurbo. La Esperanto-movado de Vjetnamio havas jam longan historion, sed la Universalan Kongreson ĝi gastigos por la unua fojo.

TV-reportaĝo de BBC pri Esperanto

Fama elsendo The One Show, kutime spektata de proks. 5 milionoj da homoj, reportis pozitive pri Esperanto. Rigardebla i.a. ĉe YouTube aŭ la socia retejo Ipernity (www.ipernity.com/?lg=eo)

La novtipaj ekzamenoj de UEA

La ekzamenoj, ellaboritaj laŭ la normoj de la Komuna Eŭropa Referenckadro (KER) kaj okazigitaj kune kun la Ŝtata Lingvoekzamena Centro (ITK) en Hungario fermis sian unuan jaron, dum kiu estis aranĝitaj 10 ekzamensesioj kun 126 kandidatoj je tri niveloj (B1, B2 kaj C1).

Aŭdeblaj artikoloj ĉe Vikipedio Esperanta

La projekto traduki.de enretigas viki-filmetojn de Vikipediartikoloj. Per „Kosmoteleskopo Hubble“ nun jam 50 viki-filmetoj estas spektaj, resp. aŭdeblaj. (www.traduki.de) (www.eo.wikipedia.org/wiki/)

Eŭropaj infanlibroj tradukitaj per Esperanto al bengala lingvo

La libroj venas el la slovena, itala kaj kroata literaturoj kaj eldonis ilin S. Prakashan kadre de EU-projekto gvidata de Kroata Esperanto-Ligo kaj kunfinancata per 33 000 eŭroj de Eŭropa Komisiono. Kadre de la projekto la eŭropaj libroj estos distribuotaj al bengalaj lernejoj. Paralele la bengala libro „La vivo de Damoru“ estas eldonata en la kroata, itala kaj slovena lingvoj kaj la eŭropaj infanoj verkos pri ĝi. (S. Ŝtimec)

Pli ol 125 000 artikoloj en Esperanto-Vikipedio

Tiel la libera enciklopedio aliĝis al la listo el 22 vikipedioj, kies artikolkvanto superas la nombron 125 000, kaj estas la plej granda kaj aktiva Vikipedio en planlingvo. Jubilea fariĝis la artikolo pri la meksika komunumo Chihuahua kiu estis aldonita de la konata germandevena vikipediisto Esperantst, nun vivanta en Meksiko. (www.eo.wikipedia.org/wiki/)

Svisa Muzeo de la Ludoj akceptas Esperanton

La muzeo en La Tour-de-Peilz konsentis post lanĉado de esperantisto Cesco Reale aldoni Esperanton inter la lingvoj elekteblaj por vizitoj kaj laborgrupoj (www.museedujeu.com)

Londona firmao Eurotalk instruas Esperanton

Eurotalk freŝdate aldonis Esperanton al la lernmetodoj, kiujn ĝi proponas por 120 lingvoj. Laŭ kritiko la metodo estas interaktiva, ludeca, simpla kaj tre bone pripensita. (www.eurotalk.com)

Itala Esperanto-Federacio 1910-2010

La 20-an de marto oni celebros la centjariĝon en la fama urbodomo de Florenco (Palazzo Vecchio) en kunlaboro kun la urbo Florenco kaj sub la patroneco de la Itala Nacia Komisiono por Unesko. (www.esperanto.it)

Bulteno nr. 1/10 por UEA-membroj MG aperis interrete

Ekde 2010 ĉiu membro de la kategorio Membro kun Gvidlibro (MG, jarkotizo 10 eŭrojn), kies retadreso estas konata al UEA, ricevas monatan retbultenon kun kelkaj aktualaj informoj pri la agado de UEA kaj pri laste aperintaj eldonaĵoj.

Nov-jorka eldonejo Mondial publikigis enciklopedion

La eldonejo kiu okupas belan lokon inter la Esperanto-eldonistoj, publikigis referencan 740-paĝan enciklopedion de Geoffrey Sutton pri la originala literaturo en Esperanto: „Concise Encyclopedia of the Original Literature of Esperanto“. (www.librejo.com)

Reta Kinejo de UEA pliriĉiĝis per du interesaj filmoj

Temas pri dokumenta filmo pri la 55-a UK en Vieno en 1970 kaj pri unuhora registraĵo de la transdono de festlibro al H. Tonkin en la Centra Oficejo la 9-an de Januaro ĉi-jare. (www.ipernity.com/doc/97850/home/video) (www.youtube.com/UEAviva)

Rudi, la radiohundo de Ö1 lernas Esperanton

Aŭstria radiostacio Ö1 elsendis raporton kadre de dissendaĵo por infanoj pri la Esperanto-Muzeo en Vieno kun la titolo „Rudi lernas Esperanton. Inventita lingvo. Lingvo por ĉiuj“. (www.oel.orf.at/highlights/149946.html)

Esperantistoj kolektas helpon por Haitio

Kolombia esperantisto Rubén Torres iniciatis kampanjon por kolekti helpon por esperantistoj en Haitio. (www.uea.org)

Literatura konkurso Liro-2009

La tradicia literatura konkurso Liro, organizita de la gazeto La Ondo de Esperanto, ricevis 28 konkursaĵojn de 21 aŭtoroj el 9 landoj. Inter la laŭdaj mencioj estas Horst Vogt el Germanio pro „Grava Tago“. (www.esperanto.org/Ondo/Ind-lyro.htm)

Nova socia retejo Esperanto.com

La retadreso „Esperanto.com“ estis aĉetita de esperantistoj por nova, nur-esperanta socia retejo. Temas pri la dua provo post „Amikumu.com“ krei esperantistan socian retejon. Ĝi nun havas pli ol 800 membrojn.

Libroeldonado en 2009

Dum 2009 surmerkatiĝis 158 libroj en/pri Esperanto. Plej aktiva Esperanto-eldonejoj estas MAS (Monda Asembleo Socia), prizorgata de V. Lutermano. Plej multajn paĝojn (2519) havis en 2009 ne MAS, sed la libroj de la Flandra Esperanto-Ligo (FEL). La gazeto La Ondo de Esperanto ĉiujare publikigas statistikajn resumojn de la libroeldonado en Esperantujo. (www.esperanto.org/Ondo/)

UEA prezentas naciajn varbilojn sur sia retpaĝaro

Tiu ĉi nova servo informas pri varbiloj kaj informiloj de landaj asocioj. Interalie videblas foto de la 2009-a globalkrajono „Esperanto lingvo internacia“ de GEA dizajnita de Sebastian Kirf. (www.uea.org/informado/)

Elektronikaj libroj en Esperanto

Du eldonejoj decidis enmerkatiĝi siajn produktojn en elektronika formo. La reta librovendejo de Sezonoj ankoraŭ estas en eksperimenta fazo kun du (dum kelkaj monatoj) senpage elŝuteblaj libroj, dum Flandra Esperanto-Ligo (FEL) jam prezentas 30-on da aĉeteblaj libroj. FEL kreis nun specialan dissendliston por personoj, kiuj interesiĝas pri e-libroj. (www.esperanto.org/Ondo/Libroj/) (www.esperanto.be/fel/)

Krucvortenigoj en Esperanto

nun troveblas en interreto kun diversaj gradoj de malfacileco por ludemulo. Ludejo: www.skrablo.ikso.net.

Enretigo de revuo Espero Katolika

D-ro De Salvo komencis enretigon de la revuo, kiu estas la plej malnova Esperanto-gazeto daŭre aperanta ĝis hodiaŭ. La jarkolekto 1903 kaj parto de 1904 jam estas legeblaj interrete. (www.esperokatolika.org)

Nova servo por Esperantistoj: Trovu edz(in)on tra Esperantujo

La unua interreta renkont-servo nun havas proks. 30 uzantojn kaj permesas al plenkreskuloj renkonti unu la alian post registrado (ne senkosta). (www.edzperanto.org/)

Delegitaro de Eŭropa Esperanto-Unio ĉe la prezidanto de Eŭropa Parlamento

Margareta Hanzlik, MEP, aranĝis ke delegacio de EEU renkontu prezidanton de Eŭropa Parlamento Jerzy Buzek, en la Eŭropa Parlamento en januaro 2010. Ĉeestis M. Handzlik, Jozef Reinvart, vic-ambasadoro de la slovak ambasadado en Belgio, kaj Seán Ó Riain, prezidanto de EEU. Interalie estis prezentita letero de Slovaka Vicĉefministro Ĉaplovic al siaj EU-kolegoj kaj al la Eŭropa Komisiono proponanta interregistaran diskutadon de eŭropa lingvopolitiko, kun la konkludoj de la bratislava konferenco de novembro 2006, kiu uzis Esperanton kiel unu el siaj kvar laborlingvoj. (Eŭropa Bulteno, nr. 1/2010) (www.europo.eu/)

1450 adresoj en Pasporta Servo

La ĉi-jara adresaro en formo de 208-paĝa poŝlibro enhavas 1450 gastigantojn en 91 landoj. La unuan lokon okupas Francio kun 177 gastigantoj, la duan Germanio kun 117. La adresaro estas i.a. aĉetebla ĉe la libroservo de UEA. (www.uea.org)

60 jaroj de Bona Volo

La brazila spiritualista, filantropa kaj eduka institucio „La Legio de Bona Volo“ (LBV) festas ĉi-jare sian jubileon. Ĝi praktikas karitaton ĉefe por infanoj kaj maljunuloj laŭ ekumenaj principoj. Ĝia esperantista departemento ofte eldonas bultenojn kaj librojn en Esperanto. (www.bonavolo.com)

Linguapax-Premio al Robert Phillipson

Prof. R. Phillipson estas unu el la du laŭreatoj de la ĉi-jara Linguapax-premio. Li estas ĉefe konata pro siaj studoj pri lingva imperiismo kaj rilatoj inter lingvo kaj potenco („Linguistic imperialism“, „Ĉu nur-angla Eŭropo?“). Linguapax, kiu estiĝis fine de la 80-aj jaroj kiel projekto de Unesko, estas neregistara organizaĵo por la konservado kaj akcelado de lingva diverseco. (www.uea.org)

Vegan Passport 2005 Edition ankaŭ en Esperanto

Praktika broŝuro priskribas kion veganoj manĝas kaj kion ne en 38 diversaj lingvoj, ankaŭ en Esperanto. (www.weltvegantag.de)

Esper@ntio

En la nova rubriko *Esper@ntio* (ĝi aperas ek de la komenco de la jaro 2010) la redakcio publikigas mallongajn informojn el la Esperanta mondo, kiuj venis de diversaj interretaj informservoj. Ilin kolektis Uwe Stecher. La redakcio de *Esperanto aktuell* dankas al li kaj al la informservoj.

Alfred Schubert
redaktoro